

(06) Zukünftige Geschichte und Aufgaben

Ich grüße Euch! Ich freue mich, Euch heute alle hier zu sehen. Wir haben ein faszinierendes Studium vor uns. Wir werden unsere Serie über die 24 Ältesten des Buches der Offenbarung abschließen. Aber bevor wir das tun, möchten wir um die Gegenwart des Herrn bitten, wenn wir nun Sein Wort öffnen. So lade ich Euch ein Euer Haupt mit mir zu neigen, während wir beten.



Unser Vater und unser Gott, Welch eine Freude ist es, noch einmal in Deine Gegenwart mit der alleinigen Absicht zu kommen, Deine Stimme zu hören, die zu uns durch den Dienst Deines Heiligen Geistes spricht, wenn Du uns Dein heiliges Wort eröffnest. Vater, wir erkennen, daß menschliche Weisheit nicht ausreicht, um die großen Dinge Deines Wortes zu ergreifen und deswegen brauchen wir göttliche Weisheit. Wir brauchen göttliche Hilfe und so bitten wir Dich, daß Du uns durch den Dienst des Geistes und der Engel nahe kommst. Und wir danken Dir für Dein Versprechen, daß Du bei uns sein wirst, denn wir bitten dies im Namen Jesu. Amen.



Jesaja, Kapitel 24 bis 27, nennen manche Theologen die "kleine Apokalypse" oder das "kleine Buch der Offenbarung im Alten Testament". Der Grund, warum einige Theologen diese Kapitel als das "kleine Buch der Offenbarung im Alten Testament" bezeichnet haben, liegt daran, daß diese drei Kapitel tatsächlich eine sehr enge Beziehung zu den letzten drei Kapiteln des Buches der Offenbarung haben. Jetzt möchte ich damit beginnen, daß wir unsere Bibeln in Jesaja 24 aufschlagen und ich möchte gerne die Verse 1 bis 4 lesen, und Ihr werdet sofort erkennen, daß dies die katastrophalen weltweiten Ereignisse beschreibt, die beim zweiten Kommen Jesu Christi stattfinden werden. Dort steht in Jesaja 24:1+2

"Siehe, der HERR macht die Erde leer und wüst und wirft um, was auf ihr ist, und zerstreut ihre Bewohner. Und es geht dem Priester wie dem Volk, dem Herrn wie dem Knecht, der Frau wie der Magd, dem Verkäufer wie dem Käufer, dem Verleiher wie dem Borger, dem Gläubiger wie dem Schuldner."

Mit anderen Worten, niemand wird dieser verheerenden Katastrophe entkommen, die den Planeten befallen wird. Und wenn wir weiter lesen, dann finden wir folgendes:

"Die Erde wird leer und beraubt sein; denn der HERR hat solches geredet. Das Land verdorrt und verwelkt, der Erdkreis verschmachtet und verwelkt, die Höchsten des Volks auf Erden verschmachten."

Beachtet jetzt die starke Fachsprache, die wir in diesen Versen finden. Es ist die Rede davon, daß die Erde leer und wüst wird; die Bewohner der Erde werden zerstreut. Die Hohen und die Niedrigen entgehen der Zerstörung nicht. Der Ausdruck: "völlig entleert, völlig geplündert" wird in der "King James Bibel" verwendet und er spricht von der Trauer der Erde. Nun erklärt der Theologe Frederick Moriarty im "Jerome Bibel Kommentar", Band 1 auf Seite 277, genau, was diese Verse beschreiben. Er sagt folgendes:

"Gottes Wort hat einst Ordnung in der Welt geschaffen. ..."

Und er zitiert 1. Mose 1, das ist die Schöpfung. Dann sagt er bezüglich dieser Verse:

"... Das Bild ist das einer Rückkehr zum Urchaos."

Mit anderen Worten, es ist eine Rückkehr zum Zustand der Erde vor der Schöpfungswoche.

Nun möchte ich auch am Ende des Kapitels von Jesaja 24 lesen. Die Schilderung dieses zerstörerischen, katastrophalen Ereignisses wird mit zusätzlichen Einzelheiten beschrieben. Es heißt hier in Jesaja 24:18-20

"Und wer entflieht vor dem Geschrei des Schreckens, der fällt in die Grube; und wer entkommt aus der Grube, der wird im Netz gefangen. ..."

Das erinnert uns irgendwie an Offenbarung Kapitel 6, wo uns gesagt wird, daß die Gottlosen sich in den Höhlen verstecken werden und sie werden rennen, und sie werden schreien, daß die Steine über sie fallen. Es heißt weiter:

"... Denn die Fenster in der Höhe sind aufgetan, und die Grundfesten der Erde beben. ..."

Beachtet: Ein großes Erdbeben. Dann heißt es weiter:

"... Es wird die Erde mit Krachen zerbrechen, zerbersten und zerfallen. Die Erde wird taumeln wie ein Trunkener und wird hin und her geworfen wie eine schwankende Hütte; denn ihre Missetat drückt sie, daß sie fallen muß und nicht wieder aufstehen kann."

Wiederum sehen wir starke Ausdrücke, die in diesen Versen verwendet werden. Wir finden Ausdrücke wie: "Grundfesten der Erde beben." - "Die Erde ist heftig zerbrochen." - "Die Erde ist aufgerissen und erschüttert." - "Sie wird hin und her geworfen." - "Sie wird wanken wie eine Hütte." Nun, dies beschreibt das große Erdbeben, das bei der Wiederkunft Jesu Christi stattfinden wird, gemäß dem was in Offenbarung 16:17-21 steht.

Jetzt ist die Frage, wenn dieses katastrophale Ereignis stattfindet, wenn Jesus das zweite Mal in Macht und Herrlichkeit kommt und die Erde geleert und aufgespalten wird und es ein gigantisches Erdbeben geben wird, wie viele werden als Ergebnis dieser Katastrophe übrig bleiben? Jesaja hat die Antwort. Es heißt in Jesaja 24:6

"Darum frißt der Fluch die Erde, und büßen müssen es, die darauf wohnen. Darum nehmen die Bewohner der Erde ab, ..."

Beachtet also, daß an dieser Zerstörung Feuer beteiligt ist. Und dann heißt es, daß was mit wenigen Leute ist?

"... sodaß wenig Leute übrig bleiben."

Und so stellt sich sofort die Frage: Wer sind die wenigen Leute, die noch übrig sind? Nun glauben wir als Siebenten-Tags-Adventisten, daß wenn Jesus kommt, alle bösen Menschen auf dem Planeten Erde zerstört werden, nicht wahr? Was ist also gemeint, wenn diese Katastrophe beim zweiten Kommen stattfindet? Was ist mit dem Ausdruck gemeint, "wenige Leute sind übrig"? Wer sind diejenigen, die "übrig" sind? Wir müssen auf die Zeit vor der Sintflut und auf die Sintflut zurückkommen. Geh mit mir zu 1. Mose 7:22+23. Und nun möchte ich, daß Ihr Euch das Wort "wenige" merkt. Es heißt, nur wenige Menschen sind übrig, wenn diese Verheerung oder Katastrophe bei der Wiederkunft Jesu Christi stattfindet. In 1. Mose 7 steht die Geschichte von der Flut in Noahs Tagen. Es ist die Rede ist von Gott und es heißt hier in Vers 23:

"Alles, was Odem des Lebens hatte auf dem Trockenen, das starb. So wurde vertilgt alles, was auf dem Erdboden war, vom Menschen an bis hin zum Vieh und zum Gewürm und zu den Vögeln unter dem Himmel; das wurde alles von der Erde vertilgt. Allein Noah blieb übrig und was mit ihm in der Arche war."

Jetzt fragt Ihr vielleicht: 'Welche Beziehung hat das zu Jesaja 24:6?' Oberflächlich gesehen scheint es keine Beziehung zu haben, weil in Jesaja 24:6 das Wort "wenige" verwendet wird; *wenige Menschen sind übrig*. Und hier in 1. Mose 7:23 wird das Wort "wenige" nicht benutzt, aber das Wort "übrig". Es heißt, Noah und seine Familie blieben am Leben. Das hebräische Wort ist jedoch in beiden Versen das ganz gleiche. Ich möchte, daß Ihr beachtet, wie dies in 1. Mose 7:23 übersetzt wird. Dies ist aus der "English Standard Version", die eine der moderneren Versionen ist.

Es ist eine Übersetzung.

Es ist keine Umschreibung.

Es ist keine dynamische Übersetzung.

Es ist eine vollwertige Übersetzung.

Beachtet, wie sie 1. Mose 7:23 übersetzt. Es heißt hier:

"Nur Noah war übrig, und diejenigen, die mit ihm in der Arche waren."

Wer war übrig, als die Katastrophe oder die weltweite Flut kam? Nur Noah und seine Familie waren übrig oder blieben am Leben. Nun, steht die Sintflut symbolisch für Ereignisse, die mit dem zweiten Kommen Christi verbunden sind? Ja, weil Jesus sagte:

"Wie es in den Tagen Noahs war, so wird es auch bei der Ankunft des Menschensohnes sein."

(Matthäus 24:37)

Könnt Ihr mir folgen? Die Frage ist also, wer sind die "wenigen" in Jesaja 24:6, die noch *übrig* sind? Es ist nicht eine kleine Gruppe böser Menschen die noch übrig ist. Die "wenigen", die *übrig* sind, sind wer? Das sind die Gerechten, die diese Katastrophe überlebt haben. Jetzt möchte ich, daß wir zu 1. Petrus 3:20 übergehen. Und erinnert Ihr Euch an das Wort "wenige", von dem ich Euch gesagt habe, daß Ihr es Euch merken sollt? Beachtet, daß Petrus hier von der Sintflut spricht. Und er wird sich mit demselben Wort auf die Überlebenden beziehen. Seht nun 1. Petrus 3:20 und er spricht von der Arche:

"In der wenige, nämlich acht Seelen, gerettet wurden durchs Wasser hindurch."

Meine Frage ist also, wer sind die "wenigen", die übrig bleiben, wenn Jesus kommt? Sie sind der gleiche Gedanke wie die "wenigen", die zur Zeit der Sintflut übrig geblieben waren. Mit anderen Worten, die "wenigen", die nach Jesaja 24:6 übrig sind, sind nicht die Bösen, eine kleine Gruppe böser Menschen, aber sie stellen was dar? Die Gerechten, die mitten in dieser Katastrophe am Leben bleiben. Nun möchte ich, daß wir zu Jesaja, Kapitel 24, zurückkehren, und wir haben bereits bemerkt, daß Jesaja Kapitel 24 die zerstörerischen Ereignisse beschreibt, die mit dem zweiten Kommen verbunden sind, die Katastrophe, die mit dem zweiten Kommen zu tun hat. Wir haben gesehen, daß es eine kleine Gruppe rechtschaffener Menschen geben wird, die übrig bleiben wird, das sind die "wenigen". Aber jetzt möchte ich, daß Ihr etwas sehr Interessantes seht, das mit den Bösen passieren wird. Es heißt in Jesaja 24 und Vers 21, hört genau zu, das ist beim zweiten Kommen.

"Es wird an jenem Tag geschehen ..."

Welcher Tag? Er hat das zweite Kommen beschrieben, oder?

"Es wird an jenem Tag geschehen, da der Herr die Heerscharen der Erhabenen und die Könige der Erde auf der Erde strafen wird."

Nun, merkt Ihr, daß es hier zwei Gruppen gibt, die bestraft werden? Die erste Gruppe, die bestraft wird, ist das Hohe, das *Heer der Erhabenen*, und die andere Gruppe sind die Könige der Erde. Jetzt muß ich das in einer anderen Übersetzung lesen, weil es klarer hervortritt. In der *"Überarbeiteten Standardversion"* heißt es in Jesaja 24:21 folgendermaßen:

"An diesem Tag, ..."

Das ist der Tag, an dem diese Katastrophe beim zweiten Kommen stattfindet.

"... wird der Herr die Mächte im Himmel, oben und die Könige unten auf der Erde bestrafen."

Ich mag diese Übersetzung. Zwei Gruppen werden bestraft werden:

"... die Mächte im Himmel, oben und die Könige unten auf der Erde."

Es gibt also eine himmlische Gruppe, die bestraft wird und es gibt auch eine irdische Gruppe, die bestraft wird. Und Ihr fragt jetzt vielleicht: *'Wer ist diese himmlische Gruppe, die wie der Text sag, die bestraft wird? Von wem ist die Rede?'* Laßt uns zu Epheser 6:12 gehen. Hier wird die Gruppe näher bestimmt, von der es heißt, daß sie die *"Mächte im Himmel"* sind. Epheser 6:12. Hier sagt der Apostel Paulus:

"Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, ..."

Was meint er mit *"Fleisch und Blut"*? Er redet von Menschen, richtig? Und wenn Ihr diesen Punkt beweisen wollt, müßt Ihr nur zu Hebräer 2:14 gehen, wo gesagt wird, daß Jesus, weil die Kinder Fleisch und Blut hatten, auch Teil davon wäre. Mit anderen Worten, Jesus wurde ein menschliches Wesen.

"Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, ..."

Das ist nicht gegen Menschen. Aber gegen was?

"... sondern mit Mächtigen und Gewaltigen, nämlich mit den Herren der Welt, die in dieser Finsternis herrschen, ..."

Und nun beachtet dies:

"... mit den bösen Geistern unter dem Himmel."

Nun möchte ich Euch was fragen: Wer ist dieses *"himmlische Heer"*, dieses geistige Heer in der Höhe, gegen das wir kämpfen? Sie nicht aus Fleisch und Blut. Die Frage ist also: Wer sind sie, die in Jesaja 24:21 beschrieben werden, daß sie bestraft werden, weil sie die *"Mächte in den Himmeln"* sind? Die Rede ist von Satan und seinen Engeln. Aber jetzt möchte ich, daß Ihr beachtet, daß es eine andere Gruppe gibt, die bei der Wiederkunft Christi bestraft wird. Geh mit mir zu Offenbarung 19:19. Dieser Vers beschreibt den Abschluß des zweiten Kommens Christi. Und ich möchte, daß Ihr seht, wer bei der Wiederkunft Christi bestraft wird. Es heißt dort in Offenbarung 19:19.

"Und ich sah das Tier und die Könige auf Erden und ihre Heere versammelt, Krieg zu führen mit dem, der auf dem Pferd saß, und mit Seinem Heer."

Und dann sagt Vers 21, daß die Könige der Erde durch das Schwert zerstört werden, das aus dem

Mund von dem hervor kommt, der auf dem weißen Pferd sitzt. Mit anderen Worten, sie werden von Christus zerstört. Also, was sind die zwei Gruppen, die bestraft werden, wenn Jesus kommt? Die erste Gruppe sind Satan und seine Engel, die im Buch der Epheser als *"böse Geister unter dem Himmel"* beschrieben werden. Die andere Gruppe wird als die *"Könige der Erde"* beschrieben. Nun ist die Frage: Was ist die Strafe, die diesen erhabenen Himmlischen und diesen Königen der Erde auferlegt wird? Wir müssen zu Jesaja 24:22 gehen. Und jetzt lesen wir nur die erste Hälfte des Verses. Beachtet, was die Strafe ist. Denkt daran, daß dies bei der Wiederkunft Christi geschehen wird. Dann wird es die Zerstörung geben, diese riesige Katastrophe, und es gibt nur noch wenige, die übrig sind, die Gerechten, die diese Katastrophe überleben. Aber dann gibt es zwei Gruppen, die beim zweiten Kommen bestraft werden. Beachtet Jesaja 24:22, denn was ist die Strafe? Es heißt dort:

"Daß sie gesammelt werden als Gefangene im Gefängnis und verschlossen werden im Kerker und nach langer Zeit heimgesucht werden."

Was ist die Strafe, die für die Heerscharen in der Höhe stattfindet, und für die Könige der Erde, die Bösen, werden sie was sein? Sie werden *"Gefangene im Gefängnis"* werden, und sie werden im Kerker eingeschlossen sein. Jetzt ist die Frage: Was ist mit dem *"Gefängnis"* oder wie es in der *"King James"* Bibel heißt, was ist mit der *"Grube"* gemeint? Nun, wir müssen uns andere Texte aus der Schrift ansehen, um herauszufinden, was die *"Grube"* ist. Laßt uns dafür zu 1. Mose 37:24 gehen. Dies ist das gleiche hebräische Wort, das wir uns jetzt ansehen werden. Es geht um die Erfahrung von Joseph. Und ich möchte, daß Ihr beachtet, was Josephs Brüder mit ihm gemacht haben. Dort steht in 1. Mose 37:24

"Und nahmen ihn und warfen ihn in die Grube ..."

Was? In eine Grube. Das gleiche Wort, das wir in Jesaja finden.

"... aber die Grube war leer und kein Wasser darin."

Was war das wirklich? Es war eine Zisterne, richtig? Dort wurde Wasser geschöpft, um die Bedürfnisse der Menschen zu decken, die in der Nähe lebten. Und so heißt es hier, daß Joseph in diese Grube geworfen wurde. Nun möchte ich Euch was fragen: War er lebendig? Ja. Ist er dort dauerhaft geblieben? Nein, es war nur, bis entschieden werden konnte, was mit ihm gemacht werden würde. Gehen wir nun zu Jeremia 38, wo das selbe Wort verwendet wird. Jeremia 38:6. Hier ist diesmal die Rede von Jeremia und Ihr wißt, daß Jeremia in die Zisterne geworfen wurde. Und dieses Wort *"Zisterne"* ist dasselbe Wort, das in Jesaja Kapitel 24, gebraucht wird. Es heißt dort in Jeremia 38:6

"Da nahmen sie Jeremia und warfen ihn in die Zisterne Malkijas, des Königssohnes, die im Wachthof war, und ließen ihn an Seilen hinab. In der Zisterne aber war kein Wasser, sondern Schlamm und Jeremia sank in den Schlamm."

Dieses Wort *"Zisterne"* ist das gleiche Wort, das in Jesaja Kapitel 24 mit *"Grube"* übersetzt wird. Nun, in was für eine *"Grube"* wurde Jeremia geworfen? In diesen *"Kerker"*? Es war eigentlich der Wasserbrunnen des Gefängnisses. Nun, möchte ich Euch noch einmal etwas fragen. Wurde Jeremia im lebendigen Zustand in die *"Grube"* geworfen? Ja wurde er. Wurde er dauerhaft in die *"Grube"* geworfen? Nein, er wurde nur hineingeworfen, bis entschieden werden konnte, was sie mit ihm machen würden, bis eine endgültige Entscheidung getroffen wurde. Und so kann sich die *"Grube"* auf einen Ort der *"Beschränkung"* beziehen, wo lebende Wesen existieren, bis eine Entscheidung darüber getroffen wird, was mit ihnen geschehen wird. Aber wißt Ihr, daß das Wort *"Grube"*, das gleiche hebräische Wort, auch benutzt wird, um Leute zu beschreiben, die ins Grab gelegt werden

und "Gefangene" des Grabes sind? Seht dazu Jesaja 38:18. Sehr interessant, daß sich die "Grube" auch auf einen Ort beziehen kann, wo tote Menschen sind, wo tote Menschen sozusagen im "Gefängnis eingesperrt" sind. Dort steht es in Jesaja 38:18

"Denn der Scheol ..."

Einige Versionen übersetzen das mit "Grab", das ist die richtige Übersetzung.

"Denn der Scheol preist Dich nicht, der Tod lobsingt Dir nicht; die in die Grube hinabgefahren sind, hoffen nicht auf Deine Treue."

Seht Ihr die drei Begriffe auch? Es wird das Wort "Scheol" benutzt, was "Grab" bedeutet. Es bezieht sich auf das Wort, "der Tod lobsingt Dir nicht". Und dann bezieht es sich auf den Ort der Verbannung, als die "Grube". Mit anderen Worten, das Wort "Grube" kann sich auf Personen beziehen, die in einem Gefängnis, in einem lebenden Zustand, untergebracht sind, bis entschieden ist, was mit ihnen geschehen wird, oder es kann sich auf Personen beziehen, die in einem Zustand des Todes oder in Haft gehalten werden. Warum führe ich das jetzt an? Ich denke, Ihr wißt es bereits. Ich kann hier auf einigen Gesichtern ein Lächeln sehen. Geht mit mir zu Offenbarung 20:2+3. Gibt es eine Gruppe, die beim zweiten Kommen Jesu, in einem lebendigen Zustand in ein "Gefängnis" auf dieser Erde "eingeschlossen" sein wird? Ja oder Nein? Wer? Die Hohen und Erhabenen, das ist richtig, wie wir studiert haben. Offenbarung 20:2+3. Und Ihr fragt Euch vielleicht: 'Was hat das mit den "24 Ältesten" zu tun?' Nun, wir studieren den Zusammenhang. Wir werden in wenigen Augenblicken zu den "24 Ältesten" kommen. Es heißt dort:

"Und Er ergriff den Drachen, ..."

Wer war der Drache? Der Teufel.

die alte Schlange, das ist der Teufel und der Satan, ..."

Und was hat er mit ihm gemacht?

"... und fesselte ihn für tausend Jahre."

Wird er irgendwo festgehalten werden? Allerdings.

"... und warf ihn in den Abgrund ..."

Das griechische Wort ist "abussos", in den "abyss". Es heißt weiter:

"... und verschloß ihn und setzte ein Siegel oben darauf, damit er die Völker nicht mehr verführen sollte, bis vollendet würden die tausend Jahre. Danach muß er losgelassen werden eine kleine Zeit."

Die Frage ist also, ist der Teufel in einem "Gefängnis" zur Zeit des zweiten Kommens Jesu Christi? Allerdings. Jetzt fragen sich einige Leute: 'Was ist mit seinen Engeln?' Nun, die Offenbarung spricht nicht von den Engeln, denn in der Offenbarung liegt der Schwerpunkt darauf, daß der Teufel die "Asasel-Prophezeiung" von 3. Mose 16 als Urheber und Verursacher der Sünde erfüllt. Der Brennpunkt liegt also auf Satan, der der Sündenbock von 3. Mose Kapitel 16 ist. Aber Jesaja 24 sagt uns, daß seine Engel auch "eingesperrt" werden, weil es heißt: "das Heer der Höhe". Das "Heer", es bezieht sich auf mehr als nur ein Wesen. Jetzt ist hier eine andere Frage. Was ist mit all den Bösen? Werden die Bösen in den 1000 Jahren in einem "Gefängnis" verwahrt werden? Allerdings!

Seht dazu Offenbarung 20:5. Und ich werde nur einen Teil dieses Verses lesen. Wenn Ihr zum Beispiel in der *"Neuen Internationalen Version"* lest, werdet Ihr feststellen, daß dies eine in Klammern gesetzte Aussage ist. Es bricht den Gedankenfluß mit dem, was vorher kommt, und dem, was danach kommt, weil es erklären will, was mit dem Rest der Toten geschehen wird, die nicht auferstanden sind, als Jesus in den Wolken des Himmels gekommen ist. In Offenbarung 20:5 heißt es:

"Die anderen Toten aber ..."

Das sind diejenigen, die nicht mit Christus in den Himmel aufgefahren sind, nachdem Er kam, um die rechtschaffenen Toten wieder auferstehen zu lassen.

"Die anderen Toten aber wurden nicht wieder lebendig, bis die tausend Jahre vollendet wurden. Dies ist die erste Auferstehung."

Was wird mit all den Bösen in den 1000 Jahren passieren? Sie werden in den Gräbern verbleiben. Sie werden tot sein. Sie werden auch in der *"Grube"* sein, aber sie werden tot in der *"Grube"* sein, wohingegen der Teufel und seine Engel in der *"Grube"* wie sein werden? Am Leben! Versteht Ihr, was ich sage? Laßt uns zu Jesaja 24:22 gehen. Habt Ihr bisher alles verstanden? So haben wir nun das zweite Kommen Christi; eine schreckliche Katastrophe ereignet sich; wenige Menschen bleiben übrig, das sind die Gerechten. Zu dieser Zeit werden zwei Gruppen bestraft werden. Eine Gruppe sind die bösen Engel, also Satan und seine Engel, die andere Gruppe sind die Ungerechten, die auf der Erde leben. Sie werden als die *"Könige der Erde"* beschrieben. Sie werden sozusagen in der *"Grube"* sein, aber sie werden tot sein, wohingegen sich *"das Heer der Höhe"* als lebendige *"Gefangene in der Grube"* auf dem Planeten Erde während der 1000 Jahre befinden wird.

Jetzt ist die Frage, wie lange werden sie in der *"Grube"* bleiben? Wie lange werden sie in diesem Gefängnis bleiben? Der letzte Teil des Verses von Jesaja 24:22 hat die Antwort. Und ich werde den ersten Teil des Verses noch einmal lesen, damit wir den Zusammenhang haben. Es heißt hier:

"Zu der Zeit wird der HERR das Heer der Höhe heimsuchen in der Höhe und die Könige der Erde auf der Erde, daß sie gesammelt werden als Gefangene im Gefängnis und verschlossen werden im Kerker ..."

Nun beachtet dies:

"... und nach langer Zeit heimgesucht werden."

Das ist interessant! Ich dachte, wir bereits gelesen, daß sie einmal bestraft wurden, als Jesus gekommen ist. Jetzt heißt es, daß sie nach langer Zeit bestraft werden. Wie viele Stufen der Bestrafung der gibt es für *"das Heer der Höhe"* und die *"Könige der Erde"*? Wie viele Stufen? Zwei Stufen! Die erste Stufe ist, wenn sie im *"Gefängnis"* oder in der *"Grube"* verwahrt werden. Viele Tage vergehen und dann kommt die letzte Stufe ihrer Bestrafung. Kommt Ihr soweit mit?

Die große Frage ist nun: Wie lang ist die *"lange Zeit"*? Ich denke Ihr kennt die Antwort. Offenbarung Kapitel 20 sagt uns, wie lang dieser Zeitraum ist. Die *"lange Zeit"* entspricht den *"1000 Jahren"*. Übrigens, wißt Ihr, daß wir hier Beweise für das sogenannte *"Jahr-Tag Prinzip"* haben? Weil es in Jesaja *"viele Tage"* heißt, aber das wird in der Offenbarung als 1000 Jahre ausgelegt. *"Tage"* entsprechen *"Jahren"*. Wenn Ihr diese beiden Abschnitte miteinander vergleichen, habt Ihr das *"Jahr-Tag Prinzip"*, wenn Ihr Jesaja 24 mit Offenbarung 20 vergleicht.

Anmerkung:

Im original Hebräischen und auch in der "King James" Version heißt es "viele Tage", was mit "lange Zeit" übersetzt worden ist und somit ergibt das ganze mit dem "Jahr-Tag Prinzip" einen Sinn.

Anmerkung Ende.

Nun laßt uns darüber sprechen, was am Ende der 1000 Jahre passiert, nach den *"vielen Tagen"*, in denen sie im *"Gefängnis"* waren. Schlagt mit mir Offenbarung 21:2 auf. Hier ist die Rede von dem Herabkommen der heiligen Stadt. Und nun möchte ich Euch etwas fragen: Werden die Bösen nach den 1.000 Jahren wieder auferstehen? Ja, weil wir in Offenbarung 20:5 lesen, daß der Rest der Toten erst nach Ablauf der 1000 Jahre wieder lebendig wurde. Werden sie am Ende der 1000 Jahre wieder auferstehen? Natürlich werden sie das. Jetzt möchte ich, daß Ihr Offenbarung 21:2 beachtet, das Neue Jerusalem kommt herab. Es heißt hier:

"Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann."

So kommt die heilige Stadt herab. Und ich möchte, daß Ihr etwas sehr Interessantes über die heilige Stadt beachtet. Jesaja 24:23 beschreibt etwas sehr Interessantes über die Sonne und den Mond. Es heißt dort:

"Und der Mond wird schamrot werden ..."

Dies ist nach den *"vielen Tagen"*, gemäß dem Zusammenhang.

"Und der Mond wird schamrot werden und die Sonne sich schämen, wenn der HERR Zebaoth König sein wird auf dem Berg Zion und zu Jerusalem und vor Seinen Ältesten in Herrlichkeit."

Nun, was ich Euch sagen möchte ist, was mit der Sonne und dem Mond geschehen wird, wenn die heilige Stadt herab kommt. Es heißt, daß der Mond schamrot werden wird und die Sonne wird sich schämen. Jetzt fragt Ihr vielleicht: *'Gibt es eine Beziehung zwischen diesem Text und dem Buch der Offenbarung?'* So ist es! Ich möchte, daß Ihr seht, daß die Offenbarung Jesaja 24 verstärkt. Seht nun Offenbarung 21:23. Hier ist die Rede vom *"Neuen Jerusalem"* und es heißt:

"Und die Stadt bedarf keiner Sonne noch des Mondes, daß sie ihr scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtet sie, und ihre Leuchte ist das Lamm."

Nun, möchte ich Euch etwas fragen: Wird es Sonne und Mond auf der neuen Erde geben? Natürlich, weil es Monate geben wird. Wir werden vom einem Neumond bis zum nächsten zum Baum des Lebens gehen und davon essen, und der Monat wird vom Neumond bestimmt. Nun, wenn es Monate gibt, wird es dann Wochen und Tage geben? Natürlich, weil wir den *"siebten-Tags-Sabbat"* halten werden, gemäß Jesaja Kapitel 66. Und so möchte ich, daß Ihr beachtet, daß es die Sonne und den Mond geben wird. Und doch sagen die Leute: *"Aber Moment mal, es heißt, daß es weder Sonne noch Mond geben wird und das muß bedeuten, daß es keinen wöchentlichen oder monatlichen Zyklus geben wird."* Das sagt aber der Text nicht aus. Der Text, wenn wir ihn sorgfältig lesen, sagt aus, daß die Stadt diese nicht *nötig* hat. Wir müssen es sorgfältig lesen. Die Stadt *brauchte* keine Sonne oder den Mond, um darin zu scheinen. Ich möchte Euch eine Veranschaulichung geben. Nehmen wir an, es ist Mittag. Juli hier in Fresno. Ihr kennt den Sonnenschein hier, nicht wahr? Ihr geht also nach draußen und habt eine starke Taschenlampe in Eurer Hand und leuchtet mit der Taschenlampe auf den Boden. Ist das Licht der Taschenlampe an? Ja. Können Ihr es sehen? Nein, warum nicht? Weil die Helligkeit der Sonne die Helligkeit der Taschenlampe überstrahlt. Es wird zwar Sonne und Mond geben, aber die Herrlichkeit in der Stadt

wird so groß sein, daß es so ist, als ob die Sonne und der Mond nicht da wären. Jesaja bezeichnet das als "schüchtern".

"Und der Mond wird schamrot werden und die Sonne sich schämen, wenn der HERR Zebaoth König sein wird auf dem Berg Zion und zu Jerusalem und vor Seinen Ältesten in Herrlichkeit."

Jetzt müssen wir noch darüber reden, was mit den "Königen der Erde" und mit Satan und seinen Engeln nach den 1000 Jahren geschehen wird. Uns wird gesagt, daß sie nach den 1000 Jahren, nach den "vielen Tagen", bestraft werden. Laßt uns nun Offenbarung 20 aufschlagen, um zu sehen, ob es eine Bestrafung für beide Gruppen geben wird, wenn die letzte Strafe nach den 1000 Jahren sein wird. Offenbarung 20:7-9

"Und wenn die tausend Jahre vollendet sind, ..."

Sind das die "vielen Tage", ja oder nein?

"Und wenn die tausend Jahre vollendet sind, wird der Satan losgelassen werden aus seinem Gefängnis ..."

Oh, okay, also muß er während der "vielen Tage" im "Gefängnis" gewesen sein, richtig?

"... wird der Satan losgelassen werden aus seinem Gefängnis und wird ausziehen, zu verführen die Völker ..."

Wurden die Nationen auch aus dem Grab entlassen? So ist es!

"... zu verführen die Völker an den vier Enden der Erde, Gog und Magog, und sie zum Kampf zu versammeln; deren Zahl ist wie der Sand am Meer. Und sie stiegen herauf auf die Ebene der Erde und umringten das Heerlager der Heiligen und die geliebte Stadt. ..."

Und jetzt achtet auf die letzte Strafe nach den "vielen Tagen". Es heißt:

"... Und es fiel Feuer vom Himmel und verzehrte sie."

Versteht Ihr diese Botschaft? Laßt uns ein wenig über das Leben nach der Zerstörung der Gottlosen sprechen und darüber, wie es sein wird. Wir werden dann gleich noch zu den "24 Ältesten" kommen, aber ich möchte zuerst, daß Ihr Offenbarung 21:1 beachtet. Was passiert nach der Zerstörung des "Heeres der Höhe" und der "Könige der Erde"?

"Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr."

Beachtet also, daß es nach der Zerstörung dieser zwei Gruppen, einen neuen Himmel und eine neue Erde gibt. Und nun seht Offenbarung 21:4.

"Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen."

Wenn Ihr Euch immer noch fragt, ob es eine Verbindung zwischen Offenbarung 20 und 21 und dem Buch Jesaja gibt, wird dieser Zweifel zerstreut werden, weil dieser Vers aus Jesaja Kapitel 25, der "kleinen Apokalypse" oder dem "Büchlein von Offenbarung" stammt. Dort steht in Jesaja 25:8

"Er wird den Tod verschlingen auf ewig. Und Gott der HERR wird die Tränen von allen Angesichtern abwischen und wird aufheben die Schmach Seines Volks in allen Landen; denn der HERR hat's gesagt."

Gibt es also eine Beziehung zwischen Jesaja 24 und Offenbarung 20 und 21? Ich gebe Euch nur ein paar Beispiele. Laßt uns für einen Moment zu Jesaja Kapitel 27 gehen und Vers 1 lesen, und ich möchte, daß Ihr das seht. Hier ist die Rede von der Zeit nach den 1000 Jahren, nach den *"vielen Tagen"*. Beachtet, was Gott tun wird.

"Zu der Zeit wird der HERR heimsuchen mit seinem harten, großen und starken Schwert den Leviatan, die flüchtige Schlange, und den Leviatan, die gewundene Schlange, und wird den Drachen im Meer töten. ..."

Wer ist dieser Drache, der getötet werden wird und wer wird zerstört werden? Es ist Satan. Und das bezieht sich auf die Zeit nach den 1000 Jahren. Laßt uns nun zu Jesaja 24:23 gehen und einen Blick auf eine Gruppe werfen, die dort als die *"Ältesten"* erwähnt wird, über die Gott herrschen wird, wenn Er einen neuen Himmel und eine neue Erde erschafft. Dort steht in Jesaja 24:23

"Und der Mond wird schamrot werden und die Sonne sich schämen, ..."

Dies spricht davon, nachdem Gott einen neuen Himmel und eine neue Erde geschaffen hat und die heilige Stadt herab gekommen ist.

"... wenn der HERR Zebaoth König sein wird auf dem Berg Zion und zu Jerusalem ..."

Das ist das Neue Jerusalem nach Offenbarung 21. Und wie heißt es weiter?

"... und vor Seinen Ältesten in Herrlichkeit."

Vor wem wird Gott dann regieren? Vor Seinen Ältesten. Nun ist es interessant, daß Gott, wenn alles erledigt und beendet ist, vor Seinen Ältesten, dem himmlischen Rat, herrschen wird, so wie Er es von Anfang an tat, als Luzifer in den Tagen Hiobs sündigte, in der Erfahrung von 1. Chronik, und durch die ganze Geschichte der Welt hindurch. Ihr seht, Gott regiert das Universum durch Vertreter von jedem Planeten im Weltall. Jetzt könnte jemand sagen: *'Nun, Pastor Bohr, sind die "24 Ältesten" wirklich nur 24 Welten?'* Die Antwort ist nein. Wir haben es hier mit einer symbolischen Zahl zu tun, genau wie wir in der Offenbarung Zahlen finden, die symbolisch sind. Ich möchte Euch ein Zitat aus *"Review and Herald"* vom 25. September 1900 vorlesen, in dem Ellen White die Anzahl der Welten in Gottes Universum beschreibt. Sie sagt folgendes:

"Gott hat viele Welten die Seinem Gesetz gehorchen. Diese Welten werden in Bezug auf die Herrlichkeit des Schöpfers geführt. Als die Bewohner dieser Welten den großen Preis gesehen haben, der gezahlt wurde um die Menschen zu erlösen, sind sie mit Erstaunen erfüllt. Mit großem Interesse beobachten sie die Auseinandersetzung zwischen Christus und Satan, und wenn diese Auseinandersetzung voranschreitet und die Herrlichkeit Gottes immer heller leuchtet, geben sie Gott die Ehre."

Gott hat was? Viele Welten die Seinem Gesetz gehorchen. Ich möchte Euch jetzt ein Zitat aus dem Buch *"Zeugnisse für die Gemeinde"* Band 6, vorlesen, das wir auf Seite 366 finden. Wißt Ihr, daß das Organisationssystem, das die Gemeinde auf der Erde hat, in der Tat eine Widerspiegelung des Systems ist, das Gott im Himmel hat? Wenn Ihr also seht, wie die Gemeinde auf der Erde

organisiert ist, werdet Ihr eine allgemeine Vorstellung davon haben, wie Gott das Universum leitet. Jetzt achtet auf dieses sehr interessante Zitat. Ellen White sagt:

"Die Gemeinde Gottes hier auf Erden ist eins mit der Gemeinde Gottes im Himmel. Die Gläubigen auf Erden und die nie gefallenen Wesen droben bilden eine Gemeinde. Jedes himmlische Wesen hat Interesse an den Zusammenkünften der Heiligen, die sich auf Erden versammeln, um Gott anzubeten. Im inneren Himmelshof lauschen sie auf das Zeugnis der im Vorhof auf Erden befindlichen Zeugen Christi, und die Preis- und Danklieder der Gläubigen hier unten werden in den himmlischen Chorgesang aufgenommen. Lob und Preis schallt durch den Himmel, weil Christus nicht vergeblich für die gefallenen Söhne Adams gestorben ist. Während die Engel direkt von der Quelle trinken, schöpfen die Heiligen auf Erden von den lauterer Strömen, die vom Thron ausgehen und welche die Stadt unseres Gottes fröhlich machen."

Ich möchte Euch etwas fragen: War das irdische Heiligtum ein Abbild des himmlischen Heiligtums? War das irdische Priestertum ein Beispiel für das Priestertum Christi? Waren die Zeremonien des Heiligtums Beispiele für die Zeremonien, die Jesus im Himmel durchführen sollte? So ist es! War der irdische Sitz in Jerusalem eine irdische Kopie des himmlischen Jerusalems? Allerdings! Mit anderen Worten, Gottes organisatorisches System auf der Erde ist tatsächlich eine Widerspiegelung oder eine Kopie davon, wie Gott im Himmel das Universum leitet. Nun möchte ich Euch was fragen: Hat Gott verschiedene Dienstgrade von Wesen im Himmel? Ja, da sind "*Michael der Erzengel*", der Christus ist, es gibt dort Cherubim und Seraphim, die Ellen White "*große gebietende Engel, starke Engel, höchste Engel*" nennt. Mit anderen Worten, es gibt verschiedene Dienstgrade und Größenordnungen im Himmel, jeder steht in der Befehlskette. Seht dazu Kolosser 1:16. Es gibt mehrere Arten von Führungspositionen, die hier erwähnt werden. Von Christus, der der Schöpfer aller ist, heißt es:

"Denn in Ihm ist alles geschaffen, was im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, ..."

Und nun beachtet die verschiedenen Arten.

"... es seien Throne oder Herrschaften oder Mächte oder Gewalten; es ist alles durch Ihn und zu Ihm geschaffen."

Nun sagt vielleicht jemand: '*Nun, Pastor Bohr, da ist wahrscheinlich die Rede von den bösen Thronen und Herrscharen und Fürstentümern und Mächten.*' Nein, dem ist nicht so! Seht, was im "*Leben Jesu*" auf Seite 839 steht, als Christus in den Himmel aufgestiegen und durch die Tore in die Stadt eingetreten ist, um in das "*Heilige*" zu gehen, wo der ganze Himmel auf Seine Ankunft gewartet hat. Wir finden hier diese Aussage:

"Mit unaussprechlicher Freude anerkennen alle Obersten, Fürsten und Gewaltigen die Oberhoheit des Lebensfürsten."

Hat Gott verschiedene Größenordnungen von Wesen im Himmel? Ganz sicher. Übrigens, wißt Ihr, daß der Teufel diese Dienstgrade in sein Organisationssystem kopiert hat? Ihr fragt vielleicht: '*Woher weißt du das?*' Nun, geht mit mir zu Epheser 6:12. Wir finden wieder dieselben Worte, aber sie gelten für die Bösen, den bösen Führern der Heerscharen der geistigen Finsternis hier auf Erden, dem Teufel und seinen Engeln. So steht in Epheser 6:12

"Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Mächtigen und Gewaltigen, nämlich mit den Herren der Welt, die in dieser Finsternis herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel."

Beachtet noch einmal: *"Mächtige und Gewaltige"* und was? Und *"Herren"*. Beachtet auch Kolosser 2:15. Zwei dieser Namen werden verwendet, um diejenigen zu beschreiben, die in den Reihen des Satans sind.

"Er hat die Mächte und Gewalten ihrer Macht entkleidet und sie öffentlich zur Schau gestellt und hat einen Triumph aus ihnen gemacht in Christus."

Das ist in Seinem Kreuz. Hat der Teufel ein ähnliches organisatorisches System wie Gott? So ist es, das hat er, denn der Teufel war einst ein erhabener Engel im Himmel. Er weiß, wie das himmlische Heiligtum aussieht. Er weiß, wie das Neue Jerusalem aussieht. Er weiß, wie Gott das Universum leitet. Und so sagt er: *'Wenn es dort oben funktioniert, wird es hier sicher hier auch funktionieren.'*

Nun, was würde den Vertretern der Welten, über die sie herrschen, sie vertreten und überwachen, entsprechen? Was würde der Struktur auf der Erde entsprechen? Was ist mit den *"Ältesten"*? Geht mit mir zu Titus 1:5. Hier schreibt der Apostel Paulus an Titus, seinen Schüler, und er läßt ihn wissen, daß er etwas tun muß. In jeder Stadt, zu der er geht, soll er etwas tun. Dort steht in Titus 1:5

"Deswegen ließ ich dich in Kreta, daß du vollends ausrichten solltest, was noch fehlt, ..."

Offensichtlich gab es dort keine Ordnung in der Gemeinde. Wie sollte das gehen? Wie wurde es angepackt?

"... und überall in den Städten Älteste einsetzen, wie ich dir befohlen habe."

Nun möchte ich Euch was fragen: Was war die Rolle dieser *"Ältesten"*? Darauf kommen wir in wenigen Augenblicken zurück. Die Rolle dieser *"Ältesten"* bestand darin, ihre Gemeinden zu vertreten, über sie zu herrschen oder zu regieren. Sie sollten die Abläufe von Gottes Werk in dieser bestimmen Gemeinde überwachen. Bevor wir dies aus dem Neuen Testament beweisen, möchte ich zum Alten Testament zu 4. Mose gehen, wo die Rede von den *"siebzig Ältesten"* ist. Habt Ihr jemals von den *"siebzig Ältesten"* gehört, die Mose eingesetzt hat? Ich möchte, daß Ihr beachtet, daß sie Anführer und Herrscher waren. Sie waren Aufseher und sie waren Vertreter ihrer Stämme. Dort steht in 4. Mose 11:16-17

"Und der HERR sprach zu Mose: Sammle Mir siebzig Männer unter den Ältesten Israels, von denen du weißt, daß sie Älteste im Volk und seine Amtleute sind, ..."

Haben sie über sie geherrscht? Sehr wahrscheinlich!

"... und bringe sie vor die Stiftshütte und stelle sie dort vor dich, so will Ich herniederkommen und dort mit dir reden und von deinem Geist, der auf dir ist, nehmen und auf sie legen, ..."

Wurden sie für ihre Arbeit, mit dem Geist eingesegnet? Ja! Und beachtet:

"... damit sie mit dir die Last des Volks tragen ..."

Ist das ein verwaltungstechnischer Posten? Ja!

"... damit sie mit dir die Last des Volks tragen und du nicht allein tragen mußt."

Es ist interessant, Ellen Whites Kommentar in *"Wirken der Apostel"* auf Seite 95 zu lesen. Sie spricht von diesen *"Ältesten"* und sie sagt folgendes:

"Als Mose später siebzig Älteste wählte, die sich mit ihm in die Verantwortung teilen sollten, suchte er sorgfältig Männer als Helfer aus, die Würde, gesundes Urteil und Erfahrung besaßen."

Hör genau zu!

"... In seinen Anweisungen an diese Ältesten anlässlich ihrer Berufung ..."

Wurden die siebzig Ältesten eingesegnet? So ist es! Haben sie den Geist empfangen? Wir haben das schon gelesen. Und so heißt es:

"... In seinen Anweisungen an diese Ältesten anlässlich ihrer Berufung stellte er einige Eigenschaften heraus, ..."

Nun, gilt dieses Muster auch für die Organisationsstruktur der Gemeinde? Ja. Sie sagt weiter:

"... stellte er einige einige Eigenschaften heraus, die einen Mann befähigen, ein weiser Leiter der Gemeinde zu sein."

Können Sie mir folgen? Lassen Sie uns nun zu 1. Timotheus 5:17 gehen. Sehen Sie, was der Apostel Paulus zu sagen hat.

"Die Ältesten, ..."

Und wenn Sie den vorherigen Vers lesen, spricht er von den *"Ältesten"* der Gemeinde, das ist der Zusammenhang.

"Die Ältesten, die der Gemeinde ..."

Was ist das nächste Wort?

"... gut vorstehen ..."

Sie sind also Vorsteher. Sind die *"24 Ältesten"* Herrscher? Sitzen Sie auf Thronen? Haben Sie Kronen auf ihren Köpfen? Allerdings!

"... die der Gemeinde gut vorstehen, die halte man zwiefacher Ehre wert, besonders, die sich mühen im Wort und in der Lehre."

Sehen Sie dazu 1. Timotheus 3:4+5. Hier ist noch einmal die Rede von den *"Ältesten"*. 1. Timotheus 3:4+5. Hier sagt der Apostel Paulus, daß der *"Bischof"* oder *"Aufseher"*, interessant, das Wort *"Bischof"* bedeutet *"Aufseher"*. Der Bischof oder Aufseher sei ...

"... einer, ..."

Was? Da ist es wieder!

"... der seinem eigenen Haus gut vorsteht und gehorsame Kinder hat in aller Ehrbarkeit. Denn wenn jemand seinem eigenen Haus nicht vorzustehen weiß, wie soll er für die Gemeinde Gottes sorgen?"

Versteht Ihr die Rolle des "Ältesten" auf der Erde? Ist das die gleiche Art von Rolle, die die "Ältesten" im Himmel spielen? So ist es! Und wißt Ihr was? Die "Ältesten" im Neuen Testament waren Vertreter ihrer Gemeinden, als auf der Erde ein Generalrat einberufen wurde. Apostelgeschichte 15:6. Es geht um die erste allgemeine Versammlung der Gemeinde. Es war im Jahr 49 n. Chr. als sie in Jerusalem abgehalten wurde. Und ich möchte, daß Ihr beachtet, wer diejenigen waren, die sich dort versammelt haben, um die Entscheidung darüber zu treffen, ob die Heiden beschnitten werden sollen oder nicht. Wißt Ihr, die Gemeinden haben sich mit dieser heiklen Frage der "Beschneidung" beschäftigt. Also wer wird es entscheiden? Wird es von Petrus entschieden, der dort sitzt, und er ist der "Papst" und er sagt: 'Ich erkläre: Keine Beschneidung mehr!' Nein, gewiß nicht. Es wurde in einem Rat mit Vertretern, "Ältestenvertreter" aus dem ganzen Reich, beschlossen. Apostelgeschichte 15:6.

"Da kamen die Apostel und die Ältesten zusammen, über diese Sache zu beraten."

Und dann gehen wir zu Apostelgeschichte 16:4+5. Wir haben keine Zeit, alles über den Jerusalemer Rat zu studieren, aber ich möchte, daß Ihr beachtet, daß, sobald die Entscheidung im Rat getroffen wurde, jeder sich daran halten mußte. Die Entscheidung ging an alle Gemeinden. In Apostelgeschichte 16:4+5 heißt es:

"Als sie aber durch die Städte zogen, ..."

Das sind Paulus und Barnabas.

"... übergaben sie ihnen ..."

Das ist den Gemeinden in diesen Städten.

"... die Beschlüsse, die von den Aposteln und Ältesten in Jerusalem gefaßt worden waren, damit sie sich daran hielten. Da wurden die Gemeinden im Glauben gefestigt und nahmen täglich zu an Zahl."

Frage? Sitzen die Ältesten in einem Generalrat zusammen, um Entscheidungen über das Wohl der gesamten Gemeinde zu treffen? So ist es! Gilt das auch für die "Ältesten" in Gottes himmlischem Königreich? Sie vertreten Planeten und sie kommen, um über das Wohlergehen des gesamten Universums nachzudenken. Beachtet nun, wie Ellen White dazu im Buch "Wirken der Apostel" auf Seite 96 dazu Stellung nimmt. Sie sagt:

"Die in den urchristlichen Gemeinden eingeführte Ordnung ermöglichte es ihnen, einmütig und zuchtvoll in der "Waffenrüstung Gottes" voranzugehen. Obgleich die Gruppen von Gläubigen über weite Gebiete verstreut waren, blieben sie doch alle Glieder an einem Leibe und gingen in Einvernehmen und Eintracht miteinander um."

Kam es in einer örtlichen Gemeinde – wie später in Antiochien und anderswo – zu Meinungsverschiedenheiten und konnten sich die Gläubigen nicht einig werden, durfte dies doch keinerlei Spaltungen in der Gemeinde hervorrufen. Die strittigen Fragen wurden vielmehr an eine allgemeine Versammlung aller Gläubigen verwiesen. Sie setzte sich aus den Abgeordneten der verschiedenen Ortsgemeinden zusammen, und die verantwortliche Leitung lag in den Händen der Apostel und Ältesten. So wurde den Angriffen Satans gegen abgelegene Gemeinden durch das geschlossene Handeln aller begegnet, wodurch die Pläne des Feindes, die Gemeinde zu trennen und zu vernichten, vereitelt wurden."

Ergreift Ihr das Bild? Welche Rolle spielen die "24 Ältesten"? Denkt daran, es ist eine symbolische Zahl. Was ist die Rolle der Vertreter der Welten? Sie regieren über diese Welten. Sie beaufsichtigen diese Welten. Sie vertreten diese Welten vor dem himmlischen Rat. Erinnerst Ihr Euch, daß wir gesehen haben, als Luzifer gesündigt hat, was Gott mit ihm getan hat? Gott hätte auf Seinem Thron sitzen und Er hätte sagen können: *'Oh, dieses Wesen hat Mein Gesetz verletzt. Er ist rebellisch! Schmeißt ihn hinaus!'* Aber gemäß dem "Geist der Weissagung" hat Gott den himmlischen Rat einberufen, und Er sagte: *'Nun, meine Lieben, das ist was wir hier haben. Dies ist das Problem, das im Universum aufgetreten ist. Was glaubt Ihr, was wir tun sollen?'* Der "Geist der Weissagung" sagt uns, daß der himmlische Rat zu Gott sagte: *"Vertreib ihn aus dem Himmel."* Interessant, daß Gott sich darum kümmert, wie Seine Geschöpfe Ihn sehen. Mit anderen Worten, Gott hat einen repräsentativen Regierungsstil. Interessant! Gott ist ein Gott der Demokratie. Könnte Gott das alles allein tun, wenn Er es wollte? Natürlich könnte Er! Aber Gott kümmert sich darum, alle Wesen in Seinem ganzen Universum mit einzubeziehen und hat die Verantwortung auf jeden Planeten in Seinem gewaltigen Universum verteilt, diese im himmlischen Rat zu vertreten. Wenn Entscheidungen getroffen werden, die nicht nur eine örtliche Situation betreffen, sondern die Gesamtheit des Universums beeinflussen.

Ich möchte Euch etwas fragen: Würde die Rebellion Satans im Himmel das gesamten Weltall in Aufruhr versetzt haben oder war es nur ein örtliches Problem in der Gegenwart Gottes? Hört, wenn es nicht gehandhabt worden wäre, hätte es schließlich das ganze Universum angesteckt. Und so versammelte Gott den himmlischen Rat.

Nun fasse ich zusammen. Die "Ältesten" auf der Erde geben uns ein Beispiel, damit wir die Rollen der "Ältesten" im Himmel verstehen können.

- Die Ältesten sind Herrscher und Aufseher.
- Die Ältesten sind Vertreter verschiedener Planeten, da die Ältesten auf der Erde Vertreter einzelner Gemeinden sind.
- Die Ältesten beraten in einem Rat.
- Und die Ältesten sind Verwalter ihres Gemeindeabschnitts. Sie sind "Offiziere", wie Ellen White in ihren Schriften oft sagt.

Haben die Ältesten eine sehr wichtige Aufgabe in Gottes Verwaltung des Universums? Mit Sicherheit. Und, wißt Ihr, es ist wirklich schön, daß wir eines Tages, wie ich bereits erwähnt habe, in alle diese Welten reisen können. Und wir werden die Vertreter dieser Welten treffen können. Und wir werden mit diesen Vertretern der Welten sprechen können. Und wie wir auch studiert haben, wird Adam wieder in seiner Herrschaft sein. Er wird den Planeten Erde im himmlischen Rat vertreten. Ist es nicht wunderbar, wie Gott Sein Universum leitet? Wißt Ihr, Gott könnte alles selbst tun. Aber Gott gibt in der Gemeinde verschiedene Gaben, um sicherzustellen, daß sie in

vollkommener Harmonie und in vollkommener Einheit funktioniert. Was für einen wunderbaren und herrlichen Gott wir haben! Und so zusammenfassend gesagt, sind die "24 Ältesten" mächtig und stark, die höchsten Engel, die in verschiedenen Welten platziert wurden, um diese Welten zu überwachen und zu regieren und diese Welten vor dem himmlischen Rat zu vertreten. Und eines Tages werden wir das Vorrecht haben, sie zu treffen. Und wir werden sie kennenlernen. Und wir werden ihnen zweifellos viele Fragen über die Geschichte stellen können und darüber, wie es sich herausstellte und wie Gott vor allen Wesen Seines Universums bestätigt wurde. Was für einen wunderbaren und herrlichen Gott wir haben! Laßt uns sicherstellen, daß wir "den Zug" nicht verpassen und daß wir dabei sind.

Übersetzung - Manuela Sahn - März 2018 ©

Stephen Bohr - "Die 24 Ältesten" - (06) Zukünftige Geschichte und Aufgaben

Alle diese Vorträge habe ich in Eigeninitiative übersetzt. Wer mich gerne unterstützen möchte oder Fragen hat, möge mir gerne persönlich schreiben. Vortrag@gmx.de Ich freue mich auf eine Antwort. Liebe Grüße und Gottes Segen, Manuela